

**BEDIENUNGSANLEITUNG
ALL-IN-ONE-AUDIOPAYER SUPERUNITI
DEUTSCH**

Inhalt

Abschnitt		Seite			
	Inhalt				
1	SuperUniti – Einleitung	1	5	SuperUniti – Vollverstärker	17
1.1	Vollverstärker	1	5.1	Eingang auswählen	17
1.2	Multimode-Tuner	1	5.2	Lautstärke regeln	17
1.3	UPnP™-Audioschnittstelle	1	5.3	Informationen im Display	17
1.4	USB/iPod-Schnittstelle	1	5.4	Signalausgänge	17
			5.5	Fehlermeldungen	17
2	SuperUniti – Installation und Anschlüsse	2	6	SuperUniti – Multimode-Tuner	18
2.1	Rückseite	2	6.1	UKW-Betrieb – Sendersuche	18
2.2	Netzanschluss	2	6.2	DAB-Betrieb – Sendersuche	18
2.3	UKW/DAB-Antenne	2	6.3	Webradiobetrieb – Sendersuche	18
2.4	Audio-Anschlüsse	2	6.4	Webradiosender hinzufügen	19
2.5	Lautsprecherausgänge	3	6.5	Sender als Preset speichern	19
2.6	Kopfhörerausgang	3	6.6	Presets auswählen	19
2.7	Masseschalter	3			
2.8	USB/iPod-Schnittstelle	3	7	SuperUniti – UPnP™-Audioschnittstelle	20
2.9	Netzwerkverbindung	3	7.1	UPnP™-Server	20
2.10	Automatisierung	4	7.2	Dateikompatibilität	20
2.11	Steueranschlüsse	4	7.3	Server durchsuchen und Dateien abspielen	20
3	SuperUniti – Bedienung	5	8	SuperUniti – USB/iPod-Schnittstelle	21
3.1	Gerätefront	5	8.1	USB-Stick- und Dateikompatibilität	21
3.2	Fronttasten	5	8.2	iPod-Kompatibilität	21
3.3	Frontdisplay – Standardmodus	5	8.3	USB-Stick durchsuchen und	
3.4	Frontdisplay – Listenmodus	6		Dateien abspielen	21
3.5	Frontdisplay – Setupmodus	6			
3.6	SuperUniti – Fernbedienung	7			
3.7	Eingeben von Text	8	9	SuperUniti – Technische Daten	22
3.8	Fernbedienungs-App n-Stream	8			
4	SuperUniti – Setup	10			
4.1	Setup-Startmenü	10			
4.2	Menü „Sprache“	10			
4.3	Menü „Eingänge“	10			
4.4	Menü „Lautsprecher“	12			
4.5	Menü „Kopfhörer“	12			
4.6	Menü „Netzwerkeinstellungen“	12			
4.7	Menü „Digitalausgang“	13			
4.8	Menü „Frontdisplay“	13			
4.9	Menü „Uhr und Wecker“	14			
4.10	Menü „Fernbedienungstasten“	14			
4.11	Menü „Automatisierung“	16			

Hinweis: Dies ist die erste Ausgabe der Bedienungsanleitung für den SuperUniti. Sie enthält Informationen zum Betrieb von Geräten, auf denen die Software-Version 3.9.xx installiert ist.



Das „Made for iPod“/„Made for iPhone“-Logo bedeutet, dass dieses Produkt speziell für die Verwendung mit einem iPod bzw. iPhone entwickelt und vom Hersteller gemäß Apple-Leistungsstandards zertifiziert wurde. Apple ist weder für die Funktionstüchtigkeit dieses Geräts verantwortlich noch dafür, dass es Sicherheitsstandards oder gesetzliche Vorschriften erfüllt.

iPod und iPhone sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Marken von Apple Inc.

Windows Media™ ist eine Marke der Microsoft Corporation.

UPnP™ ist eine Marke des UPnP™ Forum.

SuperUniti – Einleitung

1 SuperUniti – Einleitung

Aufgrund des großen Funktionsumfangs des SuperUniti lohnt es sich, etwas Zeit in die Lektüre dieser Bedienungsanleitung und in die Konfiguration des Geräts zu investieren. In den SuperUniti sind vier Komponenten integriert, die nachstehend kurz vorgestellt und in den Abschnitten 5 bis 8 ausführlich beschrieben werden. Es handelt sich dabei um folgende Komponenten:

Stereo-Vollverstärker	Einführung unten; ausführliche Beschreibung in Abschnitt 5
Multimode-Tuner	Einführung unten; ausführliche Beschreibung in Abschnitt 6
UPnP™-Audioschnittstelle	Einführung unten; ausführliche Beschreibung in Abschnitt 7
USB/iPod-Schnittstelle	Einführung unten; ausführliche Beschreibung in Abschnitt 8

Die Installation wird in Abschnitt 2, die Bedienung in Abschnitt 3 und das Setup in Abschnitt 4 beschrieben.

1.1 Vollverstärker

1.1.1 Eingänge

Der SuperUniti besitzt eine Audio-Vorstufe mit vier Analog- und sechs S/PDIF-Digitaleingängen für zusätzliche Geräte. Die Vorstufe nimmt außerdem die Signale des integrierten UKW/DAB-Tuners entgegen.

Zusätzlich zu den Analog- und Digitaleingängen für herkömmliche Audiogeräte bietet der SuperUniti Anschlüsse für folgende Audioquellen:

- USB-Stick oder Apple iPod über USB-Schnittstelle
- Webradio und UPnP™-Server (Universal Plug and Play) über Ethernet-Buchse oder WLAN

1.1.2 Signalausgänge

Die Vorstufe des SuperUniti besitzt folgende Signalausgänge:

- einen S/PDIF-Digitalausgang (vor der Lautstärke-/Balanceregung)
- einen Vorstufenausgang (nach der Lautstärke-/Balanceregung)
- einen Subwooferausgang (nach der Lautstärke-/Balanceregung)
- einen Kopfhörerausgang (nach der Lautstärke-/Balanceregung)

Hinweis: Externe Analogquellen können nicht über den Digitalausgang weitergegeben werden.

1.1.3 Lautsprecherausgänge

Der SuperUniti besitzt eine Stereo-Endstufe mit 80 Watt Leistung pro Kanal an acht Ohm. Sie ist für den Betrieb eines Paares Lautsprecher ausgelegt, das an den Buchsen an der Rückseite des SuperUniti angeschlossen wird.

1.2 Multimode-Tuner

Der Multimode-Tuner des SuperUniti ist für den Empfang von UKW-, DAB- (Digital Audio Broadcasting) und Webradiosendern ausgelegt. Für die drei Tuner-Modi stehen insgesamt 40 Presets (Senderspeicherplätze) zur Verfügung. Im UKW- und DAB-Betrieb lassen sich Sender durch einen Suchlauf im entsprechenden Frequenzbereich einstellen. Im Webradiobetrieb empfängt

der SuperUniti von einem Internetserver Datenströme und eine Liste der verfügbaren Webradiosender. Für den Webradiobetrieb wird ein Internetzugang mit hoher Verbindungsgeschwindigkeit benötigt.

Das UKW-Modul unterstützt RDS (Radio Data System). Das DAB-Modul des SuperUniti unterstützt alle gängigen Datendienstfunktionen.

Hinweis: DAB und RDS sind nicht überall verfügbar.

1.3 UPnP™-Audioschnittstelle

Der SuperUniti kann sich zur Wiedergabe von Audiodateien, die auf UPnP™-Laufwerken (beispielsweise dem UnitiServe von Naim oder einem PC oder Apple-Computer) gespeichert sind, mit einem Netzwerk verbinden.

1.4 USB/iPod-Schnittstelle

Eine USB-Buchse an der Front des SuperUniti ermöglicht es, auf einem USB-Stick oder einem Apple iPod bzw. iPhone gespeicherte Audiodateien abzuspielen.

Der SuperUniti ist mit folgenden iPod- und iPhone-Modellen kompatibel:



iPod
5th generation (video)
30GB



iPod touch
3rd generation
32GB 64GB



iPod
5th generation (video)
60GB 80GB



iPhone
4GB 8GB 16GB



iPod touch
1st generation
8GB 16GB 32GB



iPhone 3G
8GB 16GB



iPod touch
2nd generation
8GB 16GB 32GB



iPhone 3GS
8GB 16GB 32GB

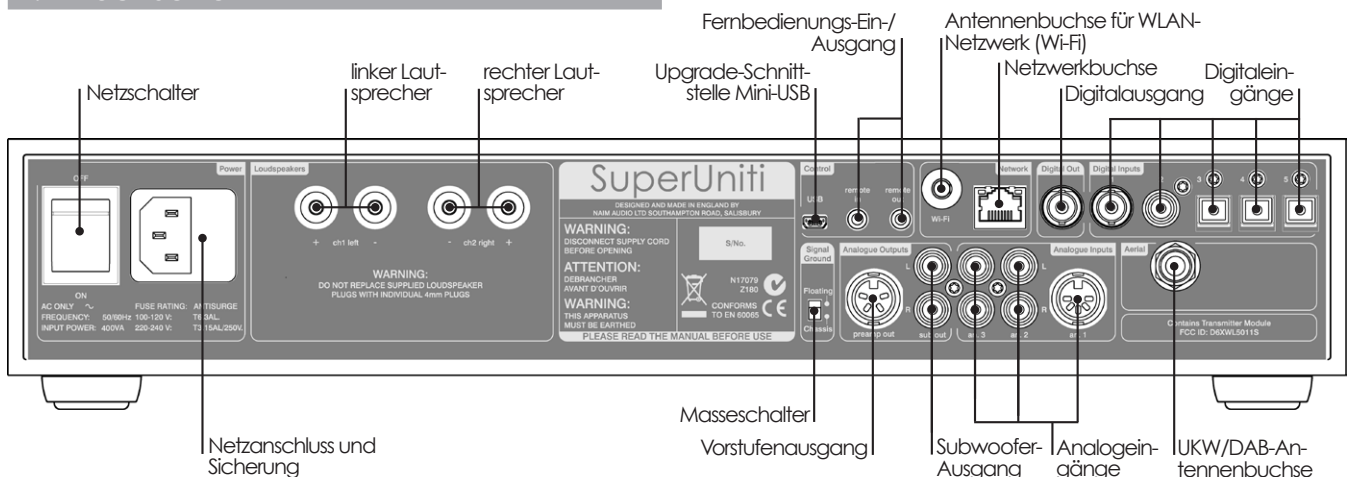
SuperUniti – Installation und Anschlüsse

2 SuperUniti – Installation und Anschlüsse

Bevor Sie den SuperUniti anschließen und einschalten, sollten Sie ihn auf ein dafür vorgesehenes Rack stellen. Stellen Sie den Player nicht direkt auf ein anderes Gerät und achten Sie darauf, dass er waagrecht steht und ausreichend belüftet ist. Der SuperUniti besitzt keinen Standby-Modus und sollte normalerweise eingeschaltet bleiben.

In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, wie Sie den SuperUniti ans Stromnetz anschließen und mit anderen Audiogeräten verbinden können. Abbildung 2.1 stellt die Anschlüsse an der Rückseite des SuperUniti dar.

2.1 Rückseite



2.2 Netzanschluss

Schließen Sie den SuperUniti mit dem mitgelieferten Netzkabel oder einem Naim Power-Line an das Stromnetz an.

2.3 UKW/DAB-Antenne

Um hohe Klangqualität im UKW- und DAB-Betrieb zu erzielen, sollten Sie sicherstellen, dass der SuperUniti ein starkes, störungsfreies Radiosignal empfangen kann. Verbinden Sie dazu die UKW/DAB-Antennenbuchse über ein verlustarmes 75-Ohm-Koaxialkabel mit einer geeigneten Antenne. Die Antenne sollte möglichst freistehend und hoch montiert sein (idealerweise auf einem Dach).

Hinweis: Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie Fragen zur Auswahl und Installation von Antennen haben.

2.4 Audio-Anschlüsse

2.4.1 Audio-Eingänge

Der SuperUniti ist mit vier Stereo-Analogeingängen und sechs S/PDIF-Digitaleingängen ausgestattet (darunter eine Kombi-Buchse, die wahlweise als Analog- oder als Digitaleingang fungiert). Die nachstehende Tabelle bietet eine Übersicht über die Eingänge und die jeweils verwendeten Buchsenarten.

Eingang	Typ	Buchse(n)
an. 1	analog	5-Pol-DIN
an. 2	analog	Cinch
an. 3	analog	Cinch
Gerätefront	analog	3,5-mm-Buchse
	digital	3,5-mm-TosLink
dig. 1	digital	koaxial (BNC)
dig. 2	digital	koaxial (Cinch)
dig. 3	digital	optisch (TosLink)
dig. 4	digital	optisch (TosLink)
dig. 5	digital	optisch (TosLink)

Hinweis: Die Kombi-Buchse an der Gerätefront kann sowohl für herkömmliche 3,5-mm-Stecker als auch für Mini-TosLink-Stecker (optisch, digital) verwendet werden. Der SuperUniti erkennt, welcher Typ Stecker in die Kombi-Buchse gesteckt wird, und schaltet automatisch auf den entsprechenden Eingang.

Verwenden Sie zum Anschließen von Quellgeräten stets hochwertige Signalkabel.

2.4.2 Audio-Ausgänge

Der SuperUniti ist mit einer Reihe von Audio-Ausgängen ausgestattet. Die nachstehende Tabelle bietet eine Übersicht über die Ausgänge und die jeweils verwendeten Buchsenarten:

Ausgang	Typ	Buchse(n)
Digital	S/PDIF	BNC (75 Ohm)
Vorstufe	analog, stereo	4-Pol-DIN
Subwoofer	analog, stereo	Cinch

SuperUniti – Installation und Anschlüsse

Hinweis: Der Digitalausgang dient zum Anschließen eines externen D/A-Wandlers oder einer Vorstufe mit Digitaleingängen. Er kann über das Setup-Menü aktiviert bzw. deaktiviert werden (siehe Abschnitt 4.7). Externe Analogquellen können nicht über den Digitalausgang weitergegeben werden.

Hinweis: Das Signal des Digitalausgangs wird vor der Lautstärke-/Balanceregung des SuperUniti abgegriffen; ein angeschlossenes Gerät reagiert daher nicht auf Änderungen der SuperUniti-Lautstärke oder -Balance bzw. der Stummschaltfunktion. Der Ausgang gibt stets das gewählte digitale Eingangssignal aus.

Hinweis: Das Signal des Vorstufenausgangs wird nach der Lautstärke-/Balanceregung des SuperUniti abgegriffen; ein angeschlossenes Gerät reagiert daher auf Änderungen der SuperUniti-Lautstärke oder -Balance. Der Ausgang gibt stets das gewählte Eingangssignal aus.

2.5 Lautsprecherausgänge

An der Rückseite des SuperUniti befinden sich zwei Ausgänge zum Anschließen von Stereo-Lautsprechern. Lassen Sie Ihre Lautsprecherkabel nur mit den im Lieferumfang enthaltenen Naim-Steckern konfektionieren; sie entsprechen den europäischen Sicherheitsnormen. Wir empfehlen die Verwendung von Naim-Lautsprecherkabeln, es können jedoch auch viele andere Kabeltypen bedenkenlos verwendet werden. Die Lautsprecherkabel sollten gleich lang sein. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Naim-Händler.

Achten Sie darauf, dass Sie die Lautsprecher richtig gepolt anschließen, d.h., dass jeweils der Minuspol des Ausgangs an den Minuspol des Lautsprechers und der Pluspol des Ausgangs an den Pluspol des Lautsprechers angeschlossen ist.

2.6 Kopfhörerausgang

An der Front des SuperUniti befindet sich eine 3,5-mm-Buchse zum Anschließen eines Kopfhörers. Wird ein Kopfhörerstecker in diese Buchse gesteckt, schaltet der Player die Lautsprecherausgänge sowie den Subwoofer- und Vorstufenausgang stumm.

Hinweis: Der SuperUniti regelt die Lautstärke und speichert die Lautstärke-Einstellungen für Kopfhörer und Lautsprecher getrennt.

2.7 Masseschalter

An der Rückseite des SuperUniti befindet sich ein Masseschalter mit zwei Stellungen: **Chassis** und **Floating** (potenzialfrei). Stellen Sie den Schalter auf **Chassis**, es sei denn, es wurde bereits ein geerdetes Quellgerät an die Anlage angeschlossen oder es ist ein Brummen über die Lautsprecher zu hören. Wenden Sie sich an Ihren Händler, die zuständige Vertriebsgesellschaft oder Naim Audio, falls Sie weitere Informationen hierzu benötigen.

Hinweis: „Angeschlossen“ bedeutet in diesem Zusammenhang „mittels eines Audiosignalkabels verbunden, das auch die Signalmasse führt“. Der Masseschalter hat keinen Einfluss auf die Digitaleingänge und den Digitalausgang des SuperUniti; diese sind immer von der Erde isoliert.

Hinweis: Die Signalmasse aller Naim-CD-Spieler ist mit Erde verbunden, d.h., wenn bereits ein solches Gerät an die Anlage angeschlossen ist, sollte der Masseschalter des SuperUniti auf „Floating“ gestellt werden.

Ein falsch gewählte Masseschalterstellung führt zwar nicht zu Beschädigungen, kann jedoch die Klangqualität beeinträchtigen.

Hinweis: Die Minuspole des Eingangs und Ausgangs eines Kanals sind miteinander verbunden. Unabhängig davon, welche anderen Geräte zusammen mit dem SuperUniti verwendet werden, sollte der Schutzleiter stets angeschlossen sein. Er erdet das Gehäuse und die Transformatorabschirmung und ist mit der Signalmasse nur verbunden, wenn der Masseschalter auf Chassis gestellt ist. Zur Vermeidung von Brummschleifen sollte die Signalmasse der gesamten Anlage an einem einzigen Punkt mit dem Schutzleiter verbunden sein.

2.8 USB/iPod-Schnittstelle

An der Frontseite des SuperUniti befindet sich ein USB-Eingang zum Anschließen eines Apple iPod/iPhone oder USB-Sticks, auf dem Audiodateien gespeichert sind. Der USB-Eingang sollte für keine anderen Zwecke verwendet werden.

Der SuperUniti kann so konfiguriert werden, dass die Batterie eines angeschlossenen iPod/iPhone aufgeladen wird (siehe Abschnitt 4.3.5).

2.9 Netzwerkverbindung

Der SuperUniti kann entweder per Kabel oder per WLAN in ein TCP/IP-Netzwerk eingebunden werden. Eine Netzwerkverbindung ermöglicht es dem SuperUniti, Webradiostreams aus dem Internet oder Audiodateien von UPnP™-Servern (wie dem UnitiServe oder dem HDX von Naim) bzw. von entsprechend konfigurierten Computern und Netzwerkfestplatten abzuspielen.

2.9.1 Netzwerkverbindung per Kabel

Der SuperUniti ist mit einer Standard-Ethernet-Buchse ausgestattet. Wenn Sie den SuperUniti per Kabel in Ihr Netzwerk integrieren wollen, verbinden Sie diese Buchse mit einer freien Ethernet-Buchse an Ihrem Router.

Hinweis: Mit Power-LAN-Hardware lässt sich der SuperUniti schnell und einfach in ein Netzwerk integrieren. Je nachdem, wie die Hauselektrik beschaffen ist, kann die Übertragung von Daten über das Stromnetz jedoch die Klangqualität der Musikanlage beeinträchtigen. Wenn

SuperUniti – Installation und Anschlüsse

dies der Fall ist, empfiehlt sich die Verwendung eines Netzwerkkabels oder eine drahtlose Verbindung (WLAN).

2.9.2 Netzwerkverbindung per WLAN

Wenn Sie den SuperUniti per WLAN in Ihr Netzwerk einbinden wollen, bringen Sie die im Lieferumfang enthaltene WLAN-Antenne an. Damit sich der SuperUniti per WLAN verbinden kann, muss er entsprechend konfiguriert werden (siehe Abschnitt 4.6.1).

Hinweis: Eine Hochleistungs-WLAN-Antenne (WA5) ist optional erhältlich. Die WA5 kann bei manchen Anlagen die Zuverlässigkeit der WLAN-Verbindung verbessern. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Naim-Händler.

2.9.3 Netzwerkeinstellungen

Der SuperUniti ist bei Auslieferung so konfiguriert, dass er ohne TCP/IP-Konfiguration (mittels DHCP) automatisch eine Netzwerkverbindung herstellt. Falls das Gerät bereits benutzt wurde, ist es jedoch möglich, dass seine Einstellungen geändert wurden und er keine Verbindung herstellt. Wenn Sie vermuten, dass dies der Fall ist, stellen Sie sicher, dass im Menü **Netzwerkeinstellungen** DHCP aktiviert ist (siehe Abschnitt 4.6), und starten Sie den SuperUniti neu. Sollten weiterhin Probleme bestehen, wenden Sie sich an Ihren Händler, die zuständige Vertriebsgesellschaft oder Naim Audio.

Hinweis: Probleme mit der Netzwerkverbindung lassen sich oft auch durch Zurücksetzen des SuperUniti auf die Werkseinstellungen beheben. Wählen Sie dazu im Menü „Werkseinstellungen“ die Option „Alles zurücksetzen“ aus (siehe Abschnitt 4.12).

Hinweis: Wenn der SuperUniti beim Einschalten nicht per Kabel mit Ihrem Netzwerk verbunden ist, kann er sich nur per WLAN verbinden. Wenn Sie den SuperUniti per Kabel mit dem Netzwerk verbinden wollen, schalten Sie ihn aus, schließen Sie das Ethernet-Kabel an und schalten Sie ihn wieder ein.

Hinweis: Für den Webradiobetrieb benötigt der SuperUniti einen Internetzugang mit hoher Verbindungsgeschwindigkeit.

2.10 Automatisierung

Der SuperUniti kann dank einer Automatisierungsfunktion mit den meisten Naim-CD-Spielern verbunden werden, um die Bedienung dieser Geräte über das iPod/iPhone-App **n-Stream** zu ermöglichen.

Verbinden Sie zur Nutzung der Automatisierungsfunktion den Fernbedienungsausgang des SuperUniti (3,5-mm-Miniklinke) mit dem Fernbedienungseingang des CD-Spielers (3,5-mm-Miniklinke oder Cinch).

Hinweis: Es können sowohl Stereo- als auch Monokabel mit 3,5-mm-Miniklinken verwendet werden. Bei Verwendung eines Stereokabels mit einer 3,5-mm-Miniklinke an einem Ende und zwei Cinchsteckern am anderen muss der Cinchstecker für den linken Kanal gesteckt werden.

Hinweis: Die Automatisierungsfunktion des SuperUniti ist bei Auslieferung deaktiviert. Weitere Informationen zu ihrer Konfiguration finden Sie in Abschnitt 4.11.

2.11 Steueranschlüsse

Der SuperUniti ist auf der Rückseite mit einer 3,5-mm-Fernbedienungseingangsbuchse und einer Mini-USB-Schnittstelle ausgestattet.

Über Erstere kann der SuperUniti per Kabel oder über einen IR-Repeater übertragene RC5-Fernbedienungssignale empfangen.

Die Mini-USB-Buchse ermöglicht die Durchführung von Firmware-Upgrades und Diagnoseprüfungen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Naim-Händler.

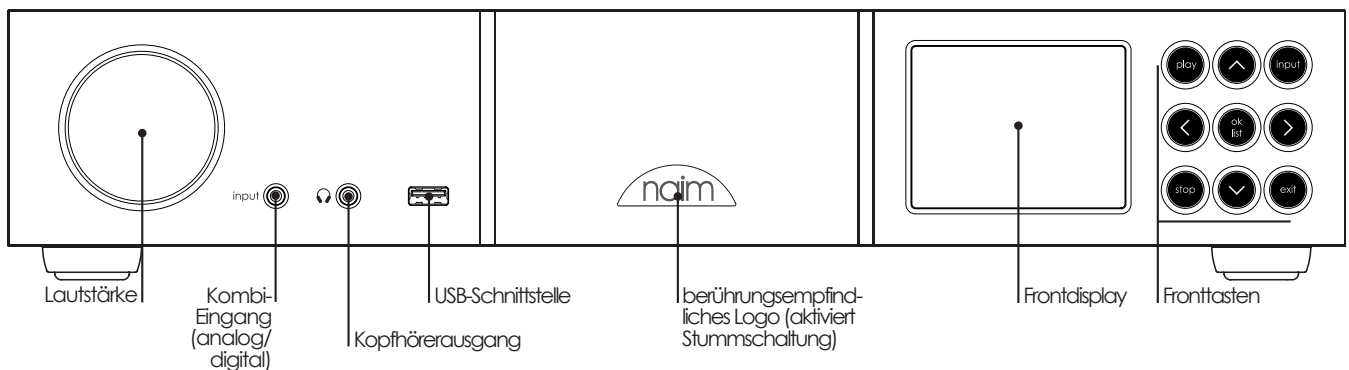
Hinweis: Die Mini-USB-Schnittstelle ist nicht für den Anschluss von USB-Speichergeräten ausgelegt.

SuperUniti – Bedienung

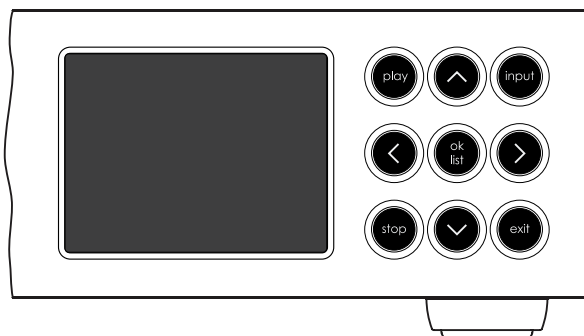
3 SuperUniti – Bedienung

Der SuperUniti kann über die Bedienelemente an der Gerätefront, die im Lieferumfang enthaltene Fernbedienung oder das iPad/iPhone-App n-Stream gesteuert werden. In allen Fällen stellt der SuperUniti eine menügesteuerte Benutzerschnittstelle zur Verfügung. Die Menüführung folgt im Allgemeinen den nachstehend beschriebenen Regeln.

3.1 Gerätefront



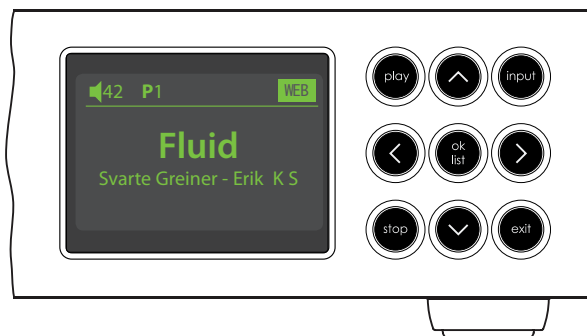
3.2 Fronttasten



Die Fronttasten des SuperUniti haben folgende Funktionen:

- play** Startet die Wiedergabe.
- ↑** Aufwärts im Menü/in der Liste.
- input** Wählt einen Eingang aus.
- <** Wählt das vorherige Menü aus.
- ok/list** Startet den Listenmodus oder bestätigt die Auswahl.
- >** Wählt das nächste Menü aus.
- stop** Stoppt die Wiedergabe.
- ↓** Abwärts im Menü/in der Liste.
- exit** Beendet den Listenmodus.

3.3 Frontdisplay – Standardmodus

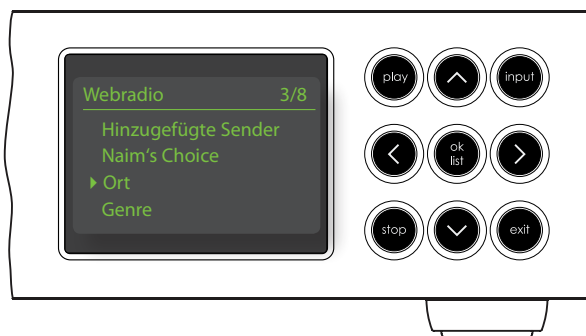


Im Standardmodus zeigt das Display Informationen zum aktuellen Titel und Betriebsmodus sowie zum ausgewählten Eingang an. In der Beispieldarstellung wird angezeigt, dass ein als **Preset 1** abgespeicherter Webradiosender namens **Fluid** ausgewählt ist und Musik von **Svarte Greiner** abgespielt wird.

Das Lautsprechersymbol oben links im Display bedeutet, dass der Ton an ist. Die Zahl daneben zeigt den Lautstärkepegel an.

SuperUniti – Bedienung

3.4 Frontdisplay – Listenmodus



Der Listenmodus lässt sich durch Betätigen der Fernbedienungs- oder Fronttaste **ok/list** starten. Er ermöglicht das Anzeigen und Durchsuchen von umfangreichen Daten, beispielsweise einer Liste von Radiosendern oder Titeln.

Welche Listen in diesem Modus dargestellt werden können, hängt vom gewählten Eingang und von den verfügbaren Daten ab. Die Beispieldarstellung oben zeigt das Webradio-Startmenü.

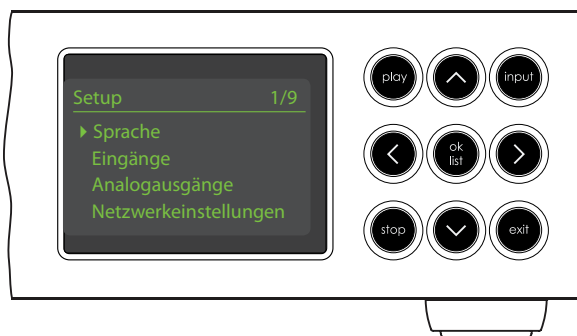
„3/8“ oben rechts im Display zeigt an, dass der ausgewählte Listeneintrag der dritte von insgesamt acht ist.

Mithilfe der Tasten **▲**, **▼**, **◀** und **ok/list** können Sie sich in einer Liste aufwärts und abwärts bewegen sowie Einträge auswählen. Drücken Sie die Taste **exit** auf der Fernbedienung oder der Gerätefront, um zum Standardmodus zurückzukehren.

Hinweis: Im Setupmodus erfüllt die Taste **►** beim Navigieren durch Menüs dieselbe Funktion wie „ok/list“.

In langen Listen können Sie mithilfe der **Ziffern-/Buchstabentasten** an der Fernbedienung zu einem bestimmten Anfangsbuchstaben springen.

3.5 Frontdisplay – Setupmodus



Der Setupmodus lässt sich durch Betätigen der Fernbedienungstaste **↵** oder durch Gedrückthalten der Fronttaste **ok/list** starten. Er bietet Zugriff auf alle vom Benutzer konfigurierbaren Einstellungen.

Die Beispieldarstellung oben zeigt das Setup-Startmenü. **1/9** oben rechts im Display zeigt an, dass der ausgewählte Menüpunkt der erste von insgesamt neun ist.

Verwenden Sie die Fernbedienungs- oder Fronttasten **▲**, **▼** und **◀**, um sich durch die Menüs zu bewegen, und **ok/list**, um eine Auswahl zu bestätigen.

Hinweis: Im Setupmodus erfüllt die Taste **►** beim Navigieren durch Menüs dieselbe Funktion wie „ok/list“.

Drücken Sie die Fernbedienungstaste **↵** erneut (oder die Fernbedienungs- bzw. Fronttaste **exit** oder **ok/list**), um den Setupmodus zu beenden.

Ausführliche Informationen zum Setup finden Sie in Abschnitt 4.

Hinweis: Wenn der SuperUniti beim Starten des Setupmodus Programmmaterial wiedergibt, wird die Wiedergabe nicht unterbrochen. Über die Fernbedienung haben Sie auch im Setupmodus Zugriff auf Lautstärkeregelung, Stummschaltung und Laufwerksfunktionen (Play, Pause, Stop etc.).

SuperUniti – Bedienung

3.6 SuperUniti – Fernbedienung

Die im Lieferumfang enthaltene Fernbedienung wurde speziell für die Verwendung mit dem SuperUniti und Produkten der Uniti-Serie entwickelt.

Bevor Sie die Fernbedienung verwenden können, müssen Sie die Batterien einlegen. Entfernen Sie dazu den Batteriefachdeckel und schieben Sie die Batterien in das Batteriefach; achten Sie dabei auf die korrekte Polung.

Setzen Sie den Batteriefachdeckel wieder ein.

Die Tabellen unten erklären die Tastenfunktionen. Manche Tasten werden beim Starten des Listen- oder Setupmodus mit einer neuen Funktion belegt. Die Beschriftung auf den Tasten gibt die Standardfunktion an, die Beschriftung unterhalb der Tasten (wo vorhanden) die Funktion im Listen- bzw. Setupmodus. Tasten mit nur einer Funktion werden in der rechten Tabelle erklärt.

3.6.1 Tasten mit wechselnden Funktionen

Taste	Standardmodus	Listen/Setup-Modus
Ziffern Text	Eingabe der Zahlen 1 bis 9	Eingabe von Buchstaben
0 └	Eingabe der Zahl 0	Eingabe eines Leerzeichens
preset del	Zeigt die Preset-Liste an.	Löscht den zuletzt eingegebenen Buchstaben.
store ↑	Zeigt das Preset-Menü an.	Umschaltfunktion (Großbuchstaben)
input+ ▲	Wählt den nächsten Eingang aus.	Aufwärts im Menü
input- ▼	Wählt den vorherigen Eingang aus.	Abwärts im Menü
◀	Eingangsspezifisch (siehe Hinweis)	Vorheriges Menü oder vorheriger Buchstabe
▶	Eingangsspezifisch (siehe Hinweis)	Nächstes Menü oder nächster Buchstabe
exit	Keine Funktion	Menü beenden (ohne Änderungen zu speichern)
list/ok	Zeigt eine eingangsspezifische Liste von Titeln/Funktionen an.	Auswahl bestätigen

Hinweis: Hinweis: Die Navigationstasten (◀ ▶ ▲ ▼) können im Setup-Menü „Fernbedienungstasten“ neu belegt werden (siehe Abschnitt 4.10).

Hinweis: Die Eingangswahltasten können im Setup-Menü „Fernbedienungstasten“ neu belegt werden (siehe Abschnitt 4.10).



3.6.2 Tasten mit einer Funktion (Standardmodus)

Taste	Funktion
disp	Schaltet das SuperUniti-Display ein bzw. aus. Schaltet die Uhrzeitanzeige um, wenn entsprechend eingestellt.
vol +	Erhöht die Lautstärke.
vol -	Verringert die Lautstärke.
mute	Stummschaltung
🔄	Wiederholt einen Titel bzw. eine Playliste.
🎲	Zufallswiedergabe
🔧	Zeigt das Setup-Menü an.
i	Durchläuft zusätzliche Informationen zum Eingang.
⏸	Startet bzw. unterbricht die Wiedergabe.
⏮	Wählt den vorherigen Titel/Sender an.
⏭	Wählt den nächsten Titel/Sender an.
■	Stoppt die Wiedergabe.
⏪	Schnellrücklauf (bei aktiv. Automatisierung)
⏩ (forward)	Schnellvorlauf (bei aktiv. Automatisierung)
cd	Wählt nacheinander die Eingänge Analog 1 und Digital 1 aus.
radio	Wählt nacheinander die Eingänge Webradio , UKW und DAB aus.
pc	Wählt den Eingang UPnP™ aus.
iPod	Wählt nacheinander den Eingang USB/iPod und den Fronteingang aus.
tv	Wählt nacheinander die Eingänge Analog 2 und Digital 2 aus.
av	Wählt nacheinander die Eingänge Analog 3 und Digital 3 aus.
hdd	Wählt den Eingang Digital 4 aus.
aux	Wählt den Eingang Digital 5 aus.

Hinweis: Die Verwendung der Automatisierungsfunktion kann sich auf die Funktionen der Fernbedienungstasten auswirken (siehe Abschnitt 4.11).

SuperUniti – Bedienung

3.7 Eingeben von Text

In manchen SuperUniti-Menüs ist die Eingabe von Text erforderlich, beispielsweise zum Umbenennen von Eingängen. Die Texteingabe über die Zifferntasten der Fernbedienung funktioniert ähnlich wie beim Verfassen einer SMS auf einem Mobiltelefon.

Durch wiederholtes Betätigen einer Zifferntaste können Sie die ihr zugeordneten Buchstaben durchlaufen. Mit der Taste **preset** können Sie eingegebene Zeichen löschen, mit **0** ein Leerzeichen eingeben und mit **store** zu Großbuchstaben wechseln. Mit den Tasten **▲** und **▼** können Sie außerdem alle Buchstaben durchlaufen.

Die Abbildung unten zeigt die Zifferntasten und die ihnen zugeordneten Buchstaben.

Wenn Sie in einem der SuperUniti-Menüs Text eingeben müssen, drücken Sie die entsprechende Taste (gegebenenfalls wiederholt), um den gewünschten Buchstaben auszuwählen, und wiederholen Sie den Vorgang, bis der Text vollständig eingegeben ist. Drücken Sie **ok/list**, um die Texteingabe abzuschließen.



3.8 Fernbedienungs-App n-Stream

Das Fernbedienungs-App n-Stream ist im iTunes App Store erhältlich. Es ist mit iPad-, iPhone- und iPod-touch-Modellen kompatibel, auf denen das Betriebssystem iOS, Version 3.1.3 oder höher, läuft.

3.8.1 n-Stream – Setup

Bevor das Fernbedienungs-App n-Stream zum Steuern eines SuperUniti verwendet werden kann, muss es zunächst auf einem iPad, iPhone oder iPod touch installiert werden. Stellen Sie sicher, dass Ihr iPad, iPhone bzw. iPod touch per WLAN mit demselben Netzwerk wie Ihr SuperUniti verbunden ist, und starten Sie das App durch Berühren des n-Stream-Symbols.



Durch Auswählen von **Setup** öffnen Sie ein Menü, in dem Sie das App mit Ihrem SuperUniti verbinden können. Wählen Sie den SuperUniti anhand seines „Namens“ oder seiner Netzwerkadresse aus (in der Beispieldarstellung oben Super-7ADE bzw. 010.015.000.025).

Hinweis: Die Netzwerkadresse und den Namen des SuperUniti können Sie dem Menü „Werkzeugeinstellungen“ entnehmen.

Hinweis: Der Name des SuperUniti kann im Menü „Setup“ geändert werden. Dies kann in Anlagen mit mehreren Playern die Identifizierung einzelner Geräte erleichtern.

Das Setup-Menü bietet folgende Optionen:

Autom. verbinden: Stellen Sie den Schalter auf **I**, wenn sich n-Stream automatisch mit dem SuperUniti verbinden soll.

Verbunden bleiben: Ist **O** ausgewählt, schaltet n-Stream nach einem vordefinierten Zeitintervall in den Ruhemodus. Ist **I** ausgewählt, bleibt das App stets aktiv.

Hinweis: Wenn Sie n-Stream so konfigurieren, dass das App stets aktiv bleibt, kann dies dazu führen, dass die Batterie Ihres iPad, iPhone bzw. iPod schneller leertläuft.

Weckzeit für Wochentage einstellen: Ermöglicht die Aktivierung und Einstellung einer Weckzeit für Wochentage.

Weckzeit für das Wochenende einstellen: Ermöglicht die Aktivierung und Einstellung einer Weckzeit für das Wochenende.

SuperUniti – Bedienung

Streamer-Sprache:

Stellen Sie den Schalter auf **I**, wenn n-Stream dieselbe Displaysprache verwenden soll wie der SuperUniti. Ist **O** ausgewählt, verwendet n-Stream die Standardsprache Ihres iPad, iPhone bzw. iPod.

Cache aktualisieren:

Aktualisiert die vom App gespeicherten Coverabbildungen.



3.8.2 n-Stream – Bedienung

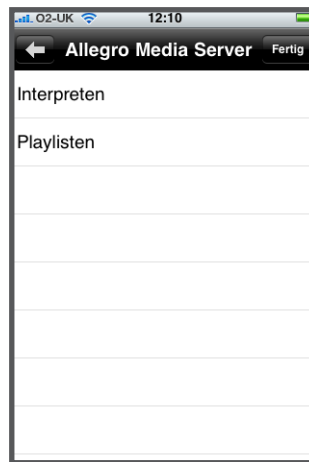
Das iPod/iPhone-App n-Stream umfasst drei Hauptmenüs: **Eingänge**, **Aktueller Titel** und **Mediathek**. Sie können auf sie zugreifen, indem Sie die entsprechenden Symbole oben im Display berühren.

Im Menü **Eingänge** können Sie einen der Eingänge des SuperUniti auswählen. Der Name jedes Eingangs entspricht demjenigen Namen, der im SuperUniti-Menü **Eingänge** (siehe Abschnitt 4.3) oder mithilfe der Automatisierungsfunktion (siehe Abschnitt 4.11) definiert wurde.

Das Menü **Aktueller Titel** zeigt Informationen zum aktuellen Titel an und ermöglicht die Steuerung der Wiedergabe. Wenn ein Radiosender eingestellt ist, zeigt dieses Menü außerdem ein Symbol zum Öffnen eines weiteren Menüs an, über das Presets (Senderspeicherplätze) gespeichert oder ausgewählt werden können.

Das Menü **Mediathek** zeigt die über den ausgewählten SuperUniti-Eingang zur Verfügung stehenden Medien an. In der Beispieldarstellung links ist der Eingang **UPnP** ausgewählt; zur Verfügung steht Allegro Media Server.

Hinweis: *Allegro Media Server ist ein Programm, das UPnP-Playern Titel und Playlisten aus einer iTunes-Mediathek zur Verfügung stellt.*



Durch Auswählen von **Allegro Media Server** öffnen Sie weitere Menüs, über die Sie Playlisten, Alben oder einzelne Titel auswählen und abspielen können.

In den Menüs **Aktueller Titel** und **Mediathek** anderer Eingänge können Sie Medien auf die gleiche Weise auswählen.



SuperUniti – Setup

4 SuperUniti – Setup

Nachdem Sie den SuperUniti an den Netzstrom angeschlossen und sonstige Verbindungen hergestellt haben, können Sie ihn einschalten und konfigurieren.

In welchem Maß Sie die Werkseinstellungen des SuperUniti verändern müssen, hängt davon ab, wie Sie den Player einsetzen und welche Funktionen Sie nutzen wollen. Auch wenn Sie zunächst nicht vorhaben, die Werkseinstellungen zu verändern, lohnt es sich, etwas Zeit in die Lektüre dieses Abschnitts zu investieren, um einen Überblick über die vielfältigen Funktionen des SuperUniti zu gewinnen. Die Setup-Menüs des SuperUniti werden in den folgenden Abschnitten beschrieben.

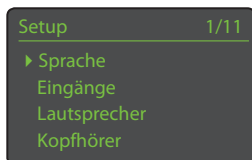
Der Setupmodus lässt sich durch Betätigen der Setup-Taste an der Fernbedienung (🖱) oder durch Gedrückthalten der Fronttaste „ok/list“ starten. Verwenden Sie die Pfeiltasten der Fernbedienung oder an der Gerätefront, um sich durch die Menüs zu bewegen, und „ok/list“, um eine Auswahl zu bestätigen. Mit der Taste „exit“ können Sie den Setupmodus beenden.

4.1 Setup-Startmenü

Vom Setup-Startmenü des SuperUniti aus erreichen Sie elf Setup-Menüs mit folgenden Funktionen:

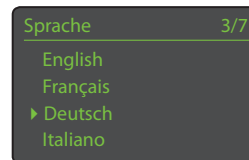
Sprache:	Umstellung der Menüsprache
Eingänge:	Einstellungen für die internen und externen Eingänge
Lautsprecher:	Einstellungen für die Lautsprecherausgänge
Kopfhörer:	Einstellungen für den Kopfhörerausgang
Netzwerkeinstellungen:	Netzwerkeinstellungen des SuperUniti
Digitalausgang:	Einstellungen für den Digitalausgang des SuperUniti
Frontdisplay:	Einstellungen für das Display des SuperUniti
Uhr und Wecker:	Einstellungen für Uhr und Wecker
Fernbedienungstasten:	Ermöglicht es, die Navigationstasten an der Fernbedienung (◀ ▶ ▲ ▼) neu zu konfigurieren und den Eingangswahltasten neue Eingänge zuzuweisen.
Automatisierung:	Einstellungen für die Automatisierungsfunktion
Werkseinstellungen:	Abfrage des Systemstatus, Löschen aller Tuner-Presets und Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Die einzelnen Setupmenüs werden in den folgenden Abschnitten beschrieben. Verwenden Sie die Fernbedienungstasten ▲ und ▼ sowie **ok/list**, um ein Menü auszuwählen.



4.2 Menü „Sprache“

Das Menü **Sprache** ermöglicht die Umstellung der in den SuperUniti-Menüs verwendeten Sprache. Starten Sie den Setupmodus und drücken Sie **ok/list**, um das Menü **Language** (Sprache) zu öffnen. Verwenden Sie die Fernbedienungstasten ▲ und ▼ sowie **ok/list**, um eine Sprache auszuwählen. Mit der Taste **exit** können Sie den Setupmodus beenden.



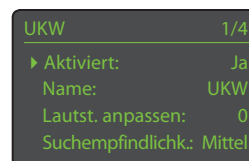
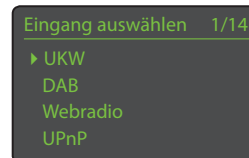
4.3 Menü „Eingänge“

Im Menü **Eingänge** können Sie eine Reihe von Parametern für die internen und externen Eingänge des SuperUniti definieren. Die jeweils zur Verfügung stehenden Parameter werden in den nächsten Abschnitten beschrieben. Die folgenden drei Parameter können für jeden Eingang definiert werden:

Aktiviert: Schaltet den Eingang und alle mit ihm verbundenen Menüs ein bzw. aus.

Name: Ermöglicht die Umbenennung des Eingangs. Mithilfe der Fernbedienung können einen neuen Namen eingeben.

Lautst. anpassen: Ermöglicht die Anpassung der relativen Lautstärke des Eingangs, um eine einheitliche Lautstärke für alle Eingänge herzustellen. Mithilfe der Fernbedienungstasten ▲ und ▼ können Sie die Lautstärke anpassen.



SuperUniti – Setup

4.3.1 Eingang „UKW“

Parameter	Optionen
Aktiviert:	Ja/Nein
Name:	benutzerdefinierbar

Lautst. anpassen: ±10 dB
Suchempfindlichk: Mittel/Hoch. Bestimmt, wie hoch die Signalstärke von UKW-Sendern sein muss, damit der SuperUniti sie einstellt.

UKW	4/4
▶ Aktiviert:	Ja
Name:	UKW
Lautst. anpassen:	0
▶ Suchempfindlichk.:	Mittel

4.3.2 Eingang „DAB“

Parameter	Optionen
Aktiviert:	Ja/Nein
Name:	benutzerdefinierbar

Lautst. anpassen: ±10 dB
Neuen Suchlauf starten: Startet einen neuen Suchlauf nach DAB-Sendern.

Hinweis: In Ländern, in denen kein DAB-Empfang möglich ist, wird der SuperUniti ohne DAB-Eingang ausgeliefert.

DAB	1/4
▶ Aktiviert:	Ja
Name:	DAB
Lautst. anpassen:	0
▶ Neuen Suchlauf starten	

4.3.3 Eingang „Webradio“

Parameter	Optionen
Aktiviert:	Ja/Nein
Name:	benutzerdefinierbar

Lautst. anpassen: ±10 dB
Autom. trennen: Zeitintervall auswählen. Mit dieser Funktion können Sie verhindern, dass ein SuperUniti, dessen Webradio versehentlich eingeschaltet gelassen wird, zu große Mengen an Datenverkehr verursacht.

Sender-Chronik: Ja/Nein. Wenn **Ja** ausgewählt ist, wählt der SuperUniti automatisch immer den zuletzt ausgewählten Sender aus (sofern verfügbar). Wenn **Nein** ausgewählt ist, zeigt der SuperUniti eine Liste mit allen verfügbaren Sendern an.

Webradio	1/5
▶ Aktiviert:	Ja
Name:	Webradio
Lautst. anpassen:	0
Autom. trennen:	4 Std.

4.3.4 Eingang „UPnP™“

Parameter	Optionen
Aktiviert:	Ja/Nein
Name:	benutzerdefinierbar

Lautst. anpassen: ±10 dB
Server-Chronik: Ja/Nein. Wenn **Ja** ausgewählt ist, wählt der SuperUniti automatisch immer den zuletzt ausgewählten Ordner aus, sofern der UPnP™-Server noch verfügbar ist. Wenn **Nein** ausgewählt ist, zeigt der SuperUniti eine Liste mit allen verfügbaren Servern an.

UPnP	1/4
▶ Aktiviert:	Ja
Name:	UPnP
Lautst. anpassen:	0
Server-Chronik:	Nein

4.3.5 Eingang „USB/iPod“

Parameter	Optionen
Aktiviert:	Ja/Nein
Name:	benutzerdefinierbar

Lautst. anpassen: ±10 dB
Menü-Chronik: Ja/Nein. Wenn **Ja** ausgewählt ist, zeigt der SuperUniti automatisch immer das zuletzt ausgewählte Menü des USB-Geräts an. Wenn **Nein** ausgewählt ist, zeigt der SuperUniti die oberste Menüebene des USB-Geräts an.
Aufladen: Immer/Nie. Wenn ein iPod angeschlossen ist, wird dessen Batterie je nach gewählter Option immer bzw. nie aufgeladen.

Hinweis: Die Option „Nie“ wird angeboten, da die Klangqualität des iPod beeinträchtigt werden kann, wenn er während der Musikwiedergabe aufgeladen wird. Beachten Sie jedoch, dass die Batterie eines angeschlossenen iPod während der Wiedergabe leerlaufen kann, wenn diese Option gewählt ist.

USB/iPod	1/5
▶ Aktiviert:	Ja
Name:	USB
Lautst. anpassen:	0
Menü-Chronik:	Nein

4.3.6 Eingang „Front“

Parameter	Optionen
Aktiviert:	Ja/Nein
Name:	benutzerdefinierbar

Lautst. anpassen: ±10 dB
Format: Auto/Analog/Digital. Wenn **Auto** ausgewählt ist, erkennt der SuperUniti automatisch, welche Art Audiosignal (analog oder digital) am Fronteingang anliegt, und konfiguriert den Eingang entsprechend. Wenn **Analog** oder **Digital** ausgewählt ist, akzeptiert der Fronteingang nur das entsprechende Format.

Front	4/4
Aktiviert:	Ja
Name:	Front
Lautst. anpassen:	0
▶ Format:	Auto

4.3.7 Rückwärtige Digitaleingänge

Parameter	Optionen
Aktiviert:	Ja/Nein
Name:	benutzerdefinierbar

Lautst. anpassen: ±10 dB
Instabiles Signal: Ja/Nein. Wählen Sie **Nein** aus, es sei denn, es ergeben sich Probleme bei der Übertragung des Digitalsignals an den SuperUniti. Die Option **Ja** ermöglicht es dem SuperUniti, sich auch mit einem instabilen Digitalsignal zu synchronisieren, allerdings kann dies die Klangqualität beeinträchtigen.

Digital 1	1/4
▶ Aktiviert:	Ja
Name:	USB
Lautst. anpassen:	0
Instabiles Signal:	Nein

SuperUniti – Setup

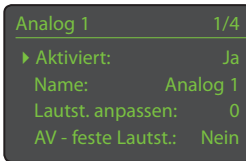
4.3.8 Rückwärtige

Analogeingänge

Parameter	Optionen
Aktiviert:	Ja/Nein
Name:	benutzerdefinierbar

Lautst. anpassen: ±10 dB

AV – feste Lautst.: Ja/Nein. Wenn **Nein** ausgewählt ist, verhält sich der Eingang wie gewohnt. Wenn **Ja** ausgewählt ist, wird die Lautstärkeregelung des SuperUniti deaktiviert und das am Eingang anliegende Signal mit voller Lautstärke weitergeleitet. Diese Funktion ermöglicht die Verwendung des SuperUniti in einer Mehrkanal-Heimkinoanlage, in der der AV-Prozessor die Lautstärkeregelung des Quellsignals übernimmt. **Bei Aktivierung dieser Funktion ist Vorsicht geboten.**



4.4 Menü „Lautsprecher“

Das Menü **Lautsprecher** ermöglicht den Zugriff auf diverse Einstellungen für die Verstärkersektion sowie für den Vorstufen- und den Subwooferausgang des SuperUniti:

Parameter	Optionen
Verstärker:	Nur intern/Extern/Alle Ausgänge
Max. Lautstärke:	0 bis 100 (mit den Fernbedienungstasten ▼ oder ▲ anpassen)
Balance:	-10 bis + 10 (mit den Fernbedienungstasten ▼ oder ▲ anpassen)

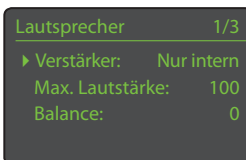
Mit dem Parameter **Verstärker** lassen sich die Verstärkersektion sowie der Vorstufen- und der Subwooferausgang des SuperUniti konfigurieren.

Wählen Sie **Nur intern** aus, wenn Sie keine externe Endstufe und keinen Subwoofer verwenden; der Vorstufen- und der Subwooferausgang sind dann deaktiviert.

Wählen Sie **Extern** aus, wenn Sie anstelle der internen Endstufe des SuperUniti eine externe verwenden wollen; sowohl der Vorstufen- als auch der Subwooferausgang sind dann aktiviert.

Wählen Sie **Alle Ausgänge** aus, wenn Sie zusätzlich zum internen Verstärker des SuperUniti eine externe Endstufe oder einen Subwoofer verwenden wollen.

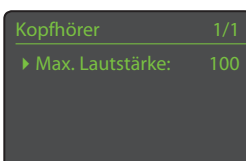
Mit den Parametern **Max. Lautstärke** und **Balance** lässt sich die Maximallautstärke bzw. die Kanallbalance festlegen.



4.5 Menü „Kopfhörer“

Im Menü **Kopfhörer** lässt sich die Maximallautstärke für den Kopfhörerausgang festlegen.

Parameter	Optionen
Max. Lautstärke:	0 bis 100 (mit den Fernbedienungstasten ▲ oder ▼ anpassen)



4.6 Menü „Netzwerkeinstellungen“

Das Menü Netzwerkeinstellungen ermöglicht den Zugriff auf die Router- und Netzwerkeinstellungen des SuperUniti. Die entsprechenden Parameter werden in den folgenden Abschnitten beschrieben.

Parameter	Optionen
Name:	benutzerdefinierbar (Texteingabe) Voreinstellung: SuperUniti-xxxx
WLAN:	Nicht verw./Namen der WLAN-Netzwerke/ Verbunden/Kein Signal/Login fehlgeschlagen/ Bitte warten (etc.)
DHCP:	Ja/Nein
MAC:	Zeigt die MAC-Adresse des SuperUniti an.

Der Parameter **Name** ermöglicht die Änderung des voreingestellten Netzwerknamens des SuperUniti.

Der Parameter **WLAN** ermöglicht es, ein WLAN-Netzwerk auszuwählen und den SuperUniti mit dem Netzwerk zu verbinden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Abschnitt 4.6.1.

Status zeigt den aktuellen Netzwerkstatus an.

Über den Parameter **DHCP** lassen sich die Netzwerkeinstellungen des SuperUniti ändern. In den meisten Fällen empfiehlt es sich, DHCP aktiviert zu lassen (Einstellung **Ja**). Informationen zu Netzwerkverbindungen, die DHCP nicht nutzen, finden Sie in Abschnitt 4.6.2.

Hinweis: In einem Netzwerk installierte Geräte haben eine IP-Adresse, durch die sie für alle anderen Komponenten des Netzwerks identifizierbar sind. DHCP ist ein Satz von Regeln, nach denen eine solche Adresse automatisch zugewiesen wird, wenn ein Gerät mit dem Netzwerk verbunden (bzw. ein damit verbundenes eingeschaltet) wird. Der SuperUniti verwendet standardmäßig DHCP.

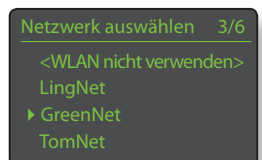
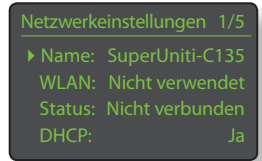
Hinweis: Wenn der SuperUniti sowohl per Ethernet (Kabel) als auch über WLAN mit einem Netzwerk verbunden ist, hat die Ethernet-Verbindung Priorität.

4.6.1 WLAN-Netzwerk-Konfiguration

Wenn im Menü **Netzwerkeinstellungen** die Option **WLAN** ausgewählt wurde, zeigt das Menü **Netzwerk auswählen** eine Liste der verfügbaren Netzwerke und die Option **WLAN nicht verwenden** an. Benutzen Sie die Fernbedienungstasten ▲ und ▼ sowie **ok/list**, um ein Netzwerk auszuwählen.

Hinweis: Der SuperUniti ist mit gängigen WLAN-Standards kompatibel. Es können Router verwendet werden, die 802.11b, 802.11g oder 802.11n unterstützen; die besten Ergebnisse lassen sich mit 802.11n erzielen.

Hinweis: Die Zuverlässigkeit von WLAN-Verbindungen hängt grundsätzlich von der Qualität des verwendeten Routers und von der Signalstärke ab. Um Verbindungsausfällen vorzubeugen



SuperUniti – Setup

gen, sollte der SuperUniti über höchstens eine WLAN-Strecke mit Audioquellen im Netzwerk verbunden sein. (Weitere Verbindungen zwischen dem SuperUniti und der entsprechenden Audioquelle sollten per Kabel hergestellt werden.)

Hinweis: Der SuperUniti erkennt keine verborgenen Netzwerke.

Wenn das ausgewählte Netzwerk gesichert ist und die Verbindung ein Passwort oder einen Zugriffsschlüssel erfordert, zeigt der SuperUniti eine entsprechende Meldung an. Drücken Sie dann **ok/list**, um ein Texteingabefeld für das Passwort bzw. den Zugriffsschlüssel zu öffnen.

Kennwort oder Schlüssel eingeben
"ok" = fortfahren

Mit den Zifferntasten an der Fernbedienung können Sie das Passwort bzw. den Zugriffsschlüssel eingeben (achten Sie auf Groß-/Kleinschreibung). Drücken Sie erneut **ok/list**, um die Eingabe zu beenden. Das Passwort in der Beispieldarstellung ist „Plattfisch“.

Plattfisch abc
Plattfisch —
"ok" = bestätigen

Wenn der SuperUniti eine Verbindung herstellen konnte, zeigt er **Verbunden** an.

Verbunden
"ok" = beenden

Wenn das Passwort bzw. der Zugriffsschlüssel nicht korrekt ist, zeigt er eine Warnmeldung an.

Login-Fehler
"ok" = wiederholen

Hinweis: Manche Router sind so konfiguriert, dass als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme die MAC-Adresse des SuperUniti eingegeben werden muss, bevor eine Verbindung hergestellt werden kann. Die MAC-Adresse Ihres SuperUniti können Sie im Menü „Werkseinstellungen“ unter „Systemstatus“ ermitteln.

Hinweis: Das Passwort bzw. der Zugriffsschlüssel für den WLAN-Router wird beim Einrichten des Routers festgelegt und besteht aus einer Reihe von Buchstaben und/oder anderen Zeichen. Falls Ihnen das Passwort bzw. der Zugriffsschlüssel nicht bekannt ist, sehen Sie in den Konfigurationsmenüs des Routers nach oder fragen Sie die Person, die diesen eingerichtet hat.

Hinweis: Wenn ein Router verschiedene Sicherheitsstandards verwendet, wählt der SuperUniti automatisch den sichersten aus.

Hinweis: Wenn der Standard WEP verwendet wird, sollte am Router der Authentifizierungsmodus „Open“ oder „Automatisch“ ausgewählt werden.

Wenn das ausgewählte Netzwerk nicht geschützt ist und daher weder Passwort noch Zugriffsschlüssel benötigt wer-

Dieses WLAN-Netzwerk ist nicht geschützt.
"ok" = Verbindung herstellen

den, zeigt der SuperUniti eine entsprechende Meldung an. Drücken Sie die Fernbedienungstaste **ok/list**, um den SuperUniti direkt mit dem Netzwerk zu verbinden.

Hinweis: Um Probleme bei der Herstellung einer WLAN-Verbindung zu beheben, reicht es unter Umständen aus, in den Routereinstellungen einen anderen WLAN-Kanal auszuwählen.

4.6.2 Konfiguration für Netzwerke ohne DHCP

Wenn im Menü **Netzwerkeinstellungen** die Option **DHCP** deaktiviert wurde, zeigt das Display fünf weitere Parameter an.

Netzwerkeinstellungen 1/5
▶ IP: 192.168.0.80
Mask: 255.255.255.0
Gtwy: 192.168.0.1
DNS1: 192.168.0.1

Parameter	Optionen
IP:	benutzerdefinierbar (Zifferneingabe) Voreinstellung: 192.168.0.80
Mask:	benutzerdefinierbar (Zifferneingabe) Voreinstellung: 255.255.255.0
Gateway (Gtwy):	benutzerdefinierbar (Zifferneingabe) Voreinstellung: 192.168.0.1
DNS1:	benutzerdefinierbar (Zifferneingabe) Voreinstellung: 192.168.0.1
DNS2:	benutzerdefinierbar (Zifferneingabe) Voreinstellung: 192.168.0.1

Diese Einstellungen ermöglichen es dem SuperUniti, eine Netzwerkverbindung mit fester IP-Adresse herzustellen. Wählen Sie nacheinander die einzelnen Parameter aus, um jeweils ein Fenster für die Eingabe der korrekten IP-Daten zu öffnen. Informationen zur Vergabe fester IP-Adressen finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Routers.

4.7 Menü „Digitalausgang“

In diesem Menü kann der Digitalausgang des SuperUniti aktiviert und sein Ausgabeformat ausgewählt werden.

Digitalausgang 1/2
▶ Aktiviert: Nein
Format: 96 kHz/24 Bit

Parameter	Optionen
Aktiviert:	Ja/Nein
Format:	Wenn Nativ ausgewählt ist, entspricht das Ausgangssignal dem Eingangssignal. Ist 96 kHz 24 Bit ausgewählt, wird das Eingangssignal mit 24 Bit/96 kHz ausgegeben.

4.8 Menü „Frontdisplay“

Das Menü **Frontdisplay** ermöglicht den Zugriff auf die Einstellungen für Display, Logo, Uhranzeige und Logo-Stummschaltung. Die entsprechenden Parameter werden in den folgenden Abschnitten beschrieben.

Frontdisplay 1/5
▶ Aus, wenn Ton aus: Nein
Automat. aus: 2 Min.
Uhr an, wenn aus: Ja
Logo aus: Wenn stumm

Parameter	Optionen
-----------	----------

SuperUniti – Setup

Aus, wenn Ton aus: Ja/Nein
Autom. aus: Aus Liste auswählen.
Uhr an, wenn aus: Ja/Nein
Logo aus: Wenn stumm/Wenn Display aus/
Immer/Nie

Logo-
Stummschaltung: Ja/Nein

Wenn **Aus, wenn Ton aus** ausgewählt ist, schaltet sich das Display des SuperUniti aus, sobald er stummgeschaltet wird. Mit **Autom. aus** legen Sie fest, wie lange das Display nach einem Bedienvorgang eingeschaltet bleibt. Sie können ein Zeitintervall zwischen zehn Sekunden und einer Stunde wählen.

Hinweis: Wenn das Display mit der Fernbedienungstaste „disp“ ausgeschaltet wurde, ist die Einstellung „Autom. aus“ deaktiviert und das Display schaltet sich nur ein, um Bedienvorgänge sichtbar zu machen.

Wenn **Uhr an, wenn aus** ausgewählt ist, bleibt die Uhr auch dann sichtbar, wenn alle anderen Elemente des Displays ausgeschaltet sind.

Hinweis: Wenn für „Uhr an, wenn aus“ die Option „Ja“ und für „Logo aus“ die Option „Wenn stumm“ ausgewählt wurde, wird die Anzeige der Uhr zehn Sekunden nach dem Stummschalten gedimmt.

Mit **Logo aus** legen Sie fest, unter welchen Umständen die Logobeleuchtung ausgeschaltet wird. Mit **Logo-Stummschaltung** aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Stummschaltfunktion des berührungsempfindlichen Logos.

4.9 Menü „Uhr und Wecker“

Im Menü **Uhr und Wecker** können Uhrzeit und Wecker des SuperUniti eingestellt werden.

Durch Auswählen von **Wecker für Wochentage** oder **Wecker für Wochenenden** öffnen Sie ein Untermenü mit den folgenden Parametern und Optionen:

Parameter	Optionen
Aktiviert:	Ja/Nein. Wenn Ja ausgewählt ist, ist der Wecker gestellt. Nein

deaktiviert den Wecker.

Weckzeit: 07:00. Durch Auswählen von **Weckzeit** öffnen Sie ein Untermenü, in dem Sie mithilfe der Navigationstasten (▲ ▼ ◀ ▶) und der Zifferntasten die Weckzeit ändern können.

Eingang: Als Signalquelle für den Wecker kann ein externer Eingang oder ein Tuner-Preset eingestellt werden.

Hinweis: Als Signalquelle für den Wecker kann der Tuner nur dienen, wenn ein Preset ausgewählt wird.

Uhr und Wecker 1/5
▶ Wecker für Wochentage
Wecker für Wochenenden
Zeitzone einst.
Über Internet synchron.

Wecker für Wochentage 1/4
▶ Aktiviert: Nein
Weckzeit: 07:00
Eingang: Fluid Radio
Lautstärke: 30

Lautstärke: 30. Die Lautstärke des Wecksignals kann unabhängig von der Standardlautstärke des SuperUniti eingestellt werden. Verwenden Sie dazu die Fernbedienungstasten ▲ und ▼.

Der Wecker für Wochentage ist montags bis freitags aktiv, der Wecker für Wochenenden samstags und sonntags.

Hinweis: Der SuperUniti verfügt über keine Wecktöne; als Wecksignal kann nur ein externer Eingang oder ein Tuner-Preset eingestellt werden. Wählen Sie stets ein Wecksignal aus, das zum Weckzeitpunkt mit hoher Sicherheit verfügbar ist. Webradiosender sind in vielen Fällen ungeeignet, da die Übertragung oftmals unerwartet abbricht.

Durch Auswählen von **Zeitzone einstellen** öffnen Sie ein Untermenü, in dem Sie Ihre Zeitzone einstellen können. Mit den Fernbedienungstasten ▲ und ▼ können Sie den Unterschied der gewünschten Zeitzone zu GMT (Greenwich Mean Time) einstellen.

Zeitzone
±00:00
Akt.: 12:04 16. Mrz 2011

Hinweis: Die Uhr des SuperUniti stellt sich aufgrund regionaler Unterschiede nicht automatisch auf Sommerzeit um. Verwenden Sie die Funktion „Zeitzone einstellen“, um die Uhrzeit wie gewünscht anzupassen.

Wenn Sie **Über Internet synchronisieren** auswählen, synchronisiert sich der SuperUniti einmal täglich über das Internet mit einem Zeitserver.

Hinweis: Wenn keine Verbindung mit dem Zeitserver hergestellt werden kann, wiederholt der SuperUniti den Verbindungsversuch alle 30 Minuten.

Durch Auswählen von **Erweitertes Setup** erhalten Sie die Möglichkeit, einen anderen Zeitserver für die Synchronisierung anzugeben. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Händler.

4.10 Menü „Fernbedienungstasten“

Das Menü **Fernbedienungstasten** ermöglicht es, die Navigationstasten (Abbildung 4.10.3) neu zu konfigurieren und den Eingangswahlstasten an der Fernbedienung neue SuperUniti-Eingänge zuzuweisen (Abbildung 4.10.4).

FB-Tasten 1/10
▶ Auf/Ab
Links/Rechts
cd
radio

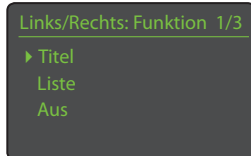
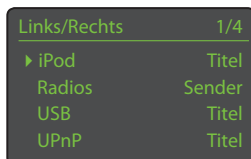
4.10.1 Navigationstastenfunktionen

Durch Auswählen von **Auf/Ab: Funktion** im Menü **Fernbedienungstasten** öffnen Sie ein Untermenü, in dem Sie die Funktionen der Fernbedienungstasten ▲ und ▼ bestimmen können. Wenn **Eingang** ausgewählt ist, wählen die beiden Tasten Eingänge aus; wenn **Aus** ausgewählt ist, erfüllen erfüllen die Tasten hinsichtlich Eingangswahl keine Funktion.

Auf/Ab: Funktion 1/2
▶ Eingang
Aus

SuperUniti – Setup

Durch Auswählen von **Links/Rechts: Funktion** im Menü Fernbedienungstasten öffnen Sie ein Untermenü, in dem Sie den Fernbedienungstasten ◀ und ▶ unterschiedliche Funktionen für die Eingänge **Webradio**, **UPnP** und **USB/iPod** zuweisen können. Für die Eingänge **USB/iPod** und **UPnP** stehen die Optionen **Titel**, **Liste** und **Aus** zur Verfügung. Wenn **Titel** ausgewählt ist, wählen die Fernbedienungstasten ◀ und ▶ den vorherigen bzw. nächsten Titel an. Wenn **Liste** ausgewählt ist, starten die beiden Tasten den Listenmodus; wenn **Aus** ausgewählt ist, erfüllen die Tasten keine Funktion hinsichtlich Titel- oder Listenmodusauswahl.



Für die Radioeingänge stehen die Optionen **Sender**, **Preset**, **Liste** und **Aus** zur Verfügung. Wenn **Sender** ausgewählt ist, wählen die Fernbedienungstasten ◀ und ▶ den vorherigen bzw. nächsten Sender an. Wenn **Preset** ausgewählt ist, wählen die beiden Tasten das vorherige bzw. nächste Preset an. Wenn **Liste** ausgewählt ist, starten die beiden Tasten den Listenmodus; wenn **Aus** ausgewählt ist, erfüllen die Tasten keine Funktion hinsichtlich Sender-, Preset- oder Listenauswahl.



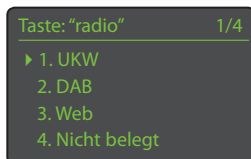
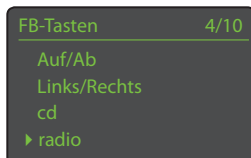
Hinweis: Änderungen der Tastenfunktionen der Fernbedienung beeinflussen auch das Verhalten der Fronttasten.

4.10.2 Eingangswahlstasten

Jeder Eingangswahl Taste an der Fernbedienung können bis zu vier Eingänge zugewiesen werden. Die Standardkonfiguration können Sie der folgenden Tabelle entnehmen:

Taste	zugewiesener SuperUniti-Eingang
cd:	Analog 1, Digital 1
radio:	UKW, DAB, Webradio
pc:	UPnP™
iPod:	USB/iPod, Front
tv:	Analog 2, Digital 2
av:	Analog 3, Digital 3
hdd:	Digital 4
aux:	Digital 5

Im Menü **Fernbedienungstasten** wird unterhalb der Parameter **Auf/Ab** und **Links/Rechts** eine Liste mit den acht Eingangswahlstasten angezeigt. Durch Auswählen einer dieser Tasten öffnen Sie ein Untermenü, in welchem die der Eingangswahl Taste zugewiesenen



Eingänge (einschließlich **Nicht belegt**) angezeigt werden. Um einen neuen Eingang zuzuweisen, wählen Sie einen Listeneintrag und im Folgenden den gewünschten Eingang aus.

4.10.3 Anordnung der Navigationstasten

Die Navigationstasten der Fernbedienung (◀ ▶ ▲ ▼) sind um die Taste **ok/list** herum angeordnet.



4.10.4 Anordnung der Eingangswahlstasten

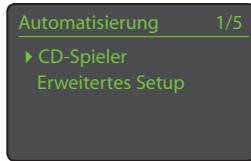
Die Eingangswahlstasten der Fernbedienung (**cd**, **radio**, **pc**, **iPod**, **tv**, **av**, **hdd**, **aux**) befinden sich unterhalb der Laufwerkstasten (▶||◀▶■◀◀▶▶).



SuperUniti – Setup

4.11 Menü „Automatisierung“

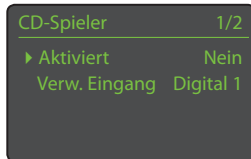
Wenn die Automatisierungsfunktion aktiviert und der **Fernbedienungsausgang** des SuperUniti mit dem **Fernbedienungseingang** eines Naim-CD-Spielers verbunden ist, kann dieser über das iPad/iPhone-App **n-Stream** gesteuert werden.



Das Menü **Automatisierung** umfasst zwei Optionen, die im Folgenden beschrieben werden:

Durch Auswählen von **CD-Spieler** öffnen Sie ein Menü, in dem Sie die Steuerung eines CD-Spielers über das iPad/iPhone-App **n-Stream** konfigurieren können.

Über die Option **Aktiviert** können Sie die Funktion aktivieren, und über **Verw. Eingang** können Sie angeben, an welchem SuperUniti-Eingang der CD-Spieler angeschlossen ist.

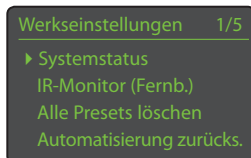


Hinweis: CD-Spieler können nicht über die SuperUniti-Fernbedienung gesteuert werden. Hierfür muss das iPad/iPhone-App **n-Stream** verwendet werden.

Durch Auswählen von **Erweitertes Setup** öffnen Sie ein Menü mit weiterführenden Einstellungen. In der Regel müssen an diesen keine Änderungen vorgenommen werden. Falls nötig, erhalten Sie weitere Informationen von Ihrem Händler, der zuständigen Vertriebsgesellschaft oder Naim Audio.

4.12 Menü „Werkseinstellungen“

Das Menü Werkseinstellungen ermöglicht die Abfrage des Systemstatus, das Analysieren von Fernbedienungsbefehlen, das Löschen aller Tuner-Presets und das Zurücksetzen aller Einstellungen.



Parameter	Optionen
Systemstatus:	Auswählen, um Informationen anzeigen zu lassen.
IR-Monitor (Fernb.):	Auswählen, um Informationen anzeigen zu lassen.
Alle Presets löschen:	Ja/Nein
Automatisierung zurücks.:	Ja/Nein
Alles zurücksetzen:	Folgende Warnmeldung wird angezeigt: „Alle Einstellungen werden zurückgesetzt. Fronttaste play = fortfahren.“

SuperUniti – Vollverstärker

5 SuperUniti – Vollverstärker

Der SuperUniti besitzt eine hochwertige Kombination aus Vorstufe und Endstufe, deren Konstruktion auf bewährten Naim-Technologien beruht. Die Vorstufe nimmt sowohl Analog- als auch Digitalsignale entgegen. Zusätzlich zu Multimode-Tuner, Netzwerkschnittstelle und USB/iPod-Schnittstelle besitzt der SuperUniti vier Analogeingänge und sechs Digitaleingänge für externe Geräte.

Die Bedienung des Verstärkers umfasst lediglich das Auswählen des gewünschten Eingangs und das Einstellen der Lautstärke.

5.1 Eingang auswählen

Um einen anderen Eingang auszuwählen, drücken Sie die Fronttaste **input** oder eine der **Eingangswahltasten** an der Fernbedienung.

Hinweis: Sie können Eingänge auch mithilfe der Fernbedienungs- bzw. Fronttasten **▲** und **▼** auswählen, wenn der SuperUniti entsprechend konfiguriert ist (siehe Abschnitt 4.10).

Hinweis: Wird ein Stecker in den Fronteingang gesteckt, wählt der SuperUniti automatisch den Fronteingang aus.

Mit der Fronttaste **input** durchlaufen Sie die Eingänge des SuperUniti in dieser Reihenfolge:

Analog 1, Analog 2, Analog 3, Digital 1, Digital 2, Digital 3, Digital 4, Digital 5, UKW (Tuner), DAB (Tuner), Webradio, UPnP™ (UPnP™-Netzwerk), **USB/iPod, Front** (Fronteingang analog/digital).

Hinweis: Die Eingänge können im entsprechenden Setupmenü umbenannt werden (siehe Abschnitt 4.3). Außerdem können sie deaktiviert werden, sodass sie in der Auswahl nicht erscheinen.

Die **Eingangswahltasten** wählen entweder einen einzigen Eingang direkt aus oder durchlaufen eine Gruppe von Eingängen. Mit der Taste **pc** wählen Sie beispielsweise den Eingang **UPnP™** aus, während Sie mit der Taste **cd** die Eingänge **Analog 1** und **Digital 1** durchlaufen.

Hinweis: Die Standardkonfiguration der Eingangswahltasten kann im Setup-Menü „Fernbedienungstasten“ geändert werden (siehe Abschnitt 4.10.2).

Wenn ein Eingang ausgewählt ist, wird das dort anliegende Audiosignal an die Ausgänge des SuperUniti geleitet.

Das Display zeigt kurz den Namen des Eingangs an und dann weitere Informationen dazu, beispielsweise welcher iPod-Titel oder welches Tuner-Preset ausgewählt ist.

Wird ein Eingang ausgewählt, der gerade nicht funktionsbereit ist (beispielsweise **USB**, wenn kein USB-Stick eingesteckt ist), zeigt das Display eine Warnmeldung an.

5.2 Lautstärke regeln

Die Lautstärke des SuperUniti lässt sich mithilfe des Reglers an der Gerätefront oder der Fernbedienungstasten **vol-** und **vol+** regeln. Die Regelung wirkt sich auf die Lautsprecherausgänge sowie auf den Kopfhörer-, Subwoofer- und Vorstufenausgang aus.

Über das berührungsempfindliche Logo an der Gerätefront oder die Fernbedienungstaste **mute** können die Lautsprecherausgänge sowie der Kopfhörer-, Subwoofer- und Vorstufenausgang stummgeschaltet werden. Die Stummschaltung wird durch Blinken des Lautsprechersymbols im Display angezeigt.

Hinweis: Die Logo-Stummschaltung kann deaktiviert werden (siehe Abschnitt 4.8).

5.3 Informationen im Display

Im Standardmodus zeigt das Display des SuperUniti hauptsächlich Informationen zum ausgewählten Eingang an. Die Anzeige ändert sich kurz, um Bedienvorgänge wie eine Änderung der Lautstärke oder Stummschaltung sichtbar zu machen.

5.4 Signalausgänge

Zusätzlich zu den Lautsprecherausgängen besitzt der Vollverstärker des SuperUniti einen Vorstufen-, einen Subwoofer-, einen Digital- und einen Kopfhörerausgang.

Der Vorstufen- und der Subwooferausgang dienen zum Anschließen einer externen Endstufe bzw. eines Aktiv-Subwoofers. Im Setupmenü **Lautsprecher** können Sie den SuperUniti entsprechend konfigurieren (siehe Abschnitt 4.4).

Der Digitalausgang dient zum Anschließen eines externen D/A-Wandlers oder einer Vorstufe mit Digitaleingängen. Externe (an den front- oder rückseitigen Analogeingang angeschlossene) Analogquellen können nicht über den Digitalausgang weitergegeben werden. Das Ausgabeformat des Digitalausgangs kann im Setup-Menü **Digitalausgang** ausgewählt werden (siehe Abschnitt 4.7).

Hinweis: Der UKW-Empfänger des SuperUniti ist zwar eine Analogquelle, der SuperUniti digitalisiert das UKW-Signal jedoch, sodass es auch über den Digitalausgang weitergegeben werden kann.

Am Kopfhörerausgang des SuperUniti lassen sich die meisten gängigen Kopfhörer betreiben. Wird ein Kopfhörerstecker in diese Buchse gesteckt, schaltet der Player alle anderen SuperUniti-Ausgänge stumm.

5.5 Fehlermeldungen

In dem unwahrscheinlichen Fall, dass die Endstufe des SuperUniti überlastet ist oder ihre Betriebstemperatur überschritten wird, schaltet der Player die Endstufe stumm und zeigt eine Fehlermeldung an.

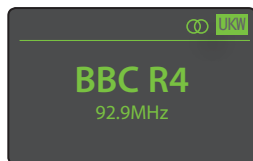
SuperUniti – Multimode-Tuner

6 SuperUniti – Multimode-Tuner

Der SuperUniti besitzt einen Multimode-Tuner, der UKW-, DAB- und Webradiosender empfangen kann. Für den UKW- und DAB-Betrieb muss der SuperUniti mit einer Radioantenne verbunden sein. Für den Webradiobetrieb benötigt der SuperUniti einen Internetzugang mit hoher Verbindungsgeschwindigkeit (über einen Router oder ein Modem mit integrierter Firewall). Für die drei Tuner-Modi stehen insgesamt 40 Presets (Senderspeicherplätze) zur Verfügung. Wählen Sie zum Verwenden des Tuners den Eingang UKW, DAB oder Webradio aus.

6.1 UKW-Betrieb – Sendersuche

Drücken Sie die Fernbedienungstaste **◀** oder **▶**, um UKW-Sender zu suchen. Der Tuner tastet den UKW-Frequenzbereich ab und stoppt, sobald er einen Sender gefunden hat, der eine bestimmte Signalstärke erreicht.



Hinweis: Zwei ineinandergreifende Kreise oben rechts im Display bedeuten, dass ein Stereosignal empfangen wird.

Hinweis: Die Suchempfindlichkeit kann in den Setup-Menüs geändert werden (siehe Abschnitt 4.3.1).

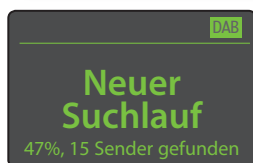
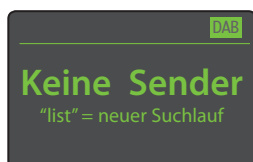
Bei Sendern mit RDS-Service wird zusätzlich zur Frequenz der Name des Senders angezeigt. Durch wiederholtes Betätigen der Info-Taste (**i**) können Sie Genre, Frequenz, Signalstärke und (soweit vorhanden) weitere Informationen anzeigen lassen. Bei Sendern ohne RDS-Service können Sie mit der Info-Taste lediglich Frequenz und Signalstärke anzeigen lassen.

Wenn der Tuner einen Suchlauf stoppt und einen Sender einstellt, drücken Sie erneut **◀** bzw. **▶**, um den Suchlauf fortzusetzen, oder drücken Sie die Fernbedienungstaste **store**, um den Sender als Preset zu speichern.

Durch Betätigen der Fernbedienungstaste **ok/list** öffnen Sie ein Menü mit UKW-Optionen, in dem Sie von Stereo auf Mono umschalten können. Der Monobetrieb kann nützlich sein, um Rauschen und Störungen zu unterdrücken.

6.2 DAB-Betrieb – Sendersuche

Bevor die DAB-Funktion des SuperUniti genutzt werden kann, muss ein Sendersuchlauf durchgeführt werden. Wählen Sie dazu den Eingang **DAB** aus und drücken Sie die Fernbedienungstaste **ok/list**, um den Suchlauf zu starten. Das Display zeigt den Fortschritt des Suchlaufs an sowie die Anzahl der gefundenen Sender. Wenn der Suchlauf abgeschlossen ist, erstellt der SuperUniti eine alphabetische Liste aller verfügbaren Sender und wählt den ersten aus.

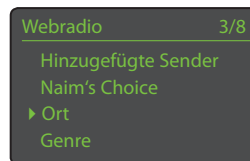


Sie können die verfügbaren DAB-Sender durch Betätigen der Fernbedienungstasten **◀** und **▶** alphabetisch durchlaufen oder durch Betätigen der Taste **ok/list** als Liste darstellen lassen. Verwenden Sie die Fernbedienungstasten **▲** und **▼** sowie **ok/list**, um einen Sender aus der Liste auszuwählen. In langen Listen können Sie mithilfe der Ziffern-/Buchstabentasten an der Fernbedienung zu einem bestimmten Anfangsbuchstaben springen.

Durch wiederholtes Betätigen der Info-Taste (**i**) können Sie Genre, Signalstärke und (soweit vorhanden) weitere Informationen anzeigen lassen.

6.3 Webradiobetrieb – Sendersuche

Wenn der SuperUniti in ein Netzwerk mit Internetanschluss eingebunden ist, lädt er automatisch eine Liste verfügbarer Webradiosender herunter. Wenn danach der Eingang **Webradio** ausgewählt wird, zeigt der Player ein Menü an, in dem die verfügbaren Webradiosender nach Ort, Genre, Podcast-Ort oder Podcast-Genre sortiert sind. Der SuperUniti startet automatisch den Listenmodus, sodass Sie mithilfe der Fernbedienungstasten **▲**, **▼**, **◀** und **ok/list** die Senderliste durchlaufen bzw. Sender auswählen können. In langen Listen können Sie mithilfe der Ziffern-/Buchstabentasten an der Fernbedienung zu einem bestimmten Anfangsbuchstaben springen.

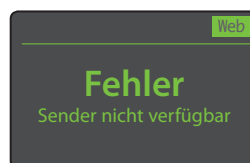


Sobald Sie einen Sender ausgewählt haben, kehrt der SuperUniti zum Standardmodus zurück. Um den Listenmodus wieder zu starten und Sender auszuwählen, drücken Sie die Taste **ok/list**.

Durch wiederholtes Betätigen der Info-Taste (**i**) können Sie Sendernamen, abgelaufene Spielzeit, Streaminginformationen, Lesepuffer und (soweit vorhanden) weitere Informationen anzeigen lassen.

Hinweis: „Lesepuffer“ zeigt den Umfang der vom SuperUniti gespeicherten Datenmenge an und sagt damit aus, ob das Netzwerk die Daten mit ausreichend hoher Übertragungsgeschwindigkeit zur Verfügung stellen kann.

Es kann vorkommen, dass ein ausgewählter Sender offline und damit nicht verfügbar ist. Wenn dies der Fall ist, zeigt der SuperUniti eine entsprechende Meldung an.



SuperUniti – Multimode-Tuner

Hinweis: Wenn der SuperUniti während der Wiedergabe eines Webradioprogramms länger als fünf Minuten stummgeschaltet war, unterbricht er die Datenübertragung, damit das Netzwerk nicht unnötig belastet wird. Sobald der Ton wieder eingeschaltet wird, setzt der Player die Datenübertragung fort.

6.4 Webradiosender hinzufügen

Auf der Website des Naim-Senderdienstes (Naim Radio Guide) können Sie die Standardliste verfügbarer Webradiosender mit selbst ausgesuchten Sendern ergänzen. Gehen Sie dazu wie folgt vor.

- Besuchen Sie die Website <http://naim.vtuner.com> (der Computer, den Sie hierfür verwenden, sollte in dasselbe Netzwerk wie der SuperUniti eingebunden sein).
- Geben Sie in das entsprechende Feld die Kennung (ID) Ihres SuperUniti ein. Diese ist mit der MAC-Adresse des Geräts identisch, die Sie im Menü **System > Werkseinstellungen > Systemstatus > MAC** finden.

Hinweis: Sie haben die Möglichkeit, ein Benutzerkonto mit Kennwort einzurichten, damit Sie die MAC-Adresse bei weiteren Besuchen auf der Website nicht erneut eingeben müssen.

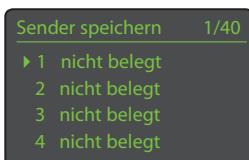
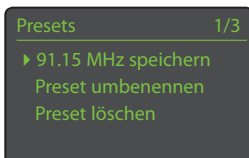
- Klicken Sie auf **Meine hinzugefügten Radiostationen**, geben Sie die erforderlichen Informationen ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- Der hinzugefügte Sender erscheint nun auf der Startseite des Naim-Senderdienstes.
- Um hinzugefügte Sender am SuperUniti auszuwählen, wählen Sie den Eingang **Webradio** und dann **Hinzugefügte Sender** aus.

6.5 Sender als Preset speichern

Durch Betätigen der Fernbedienungstaste **store** öffnen Sie ein Menü mit Optionen zum Speichern eines Senders als Preset sowie zum Umbenennen und Löschen des Presets.

Durch Auswählen der Option zum Speichern eines Senders öffnen Sie ein Menü, in dem Sie dem Sender einen der 40 Speicherplätze zuweisen können. Wählen Sie den gewünschten Speicherplatz aus und drücken Sie **ok/list**.

Durch Auswählen der Option **Preset umbenennen** öffnen Sie ein Menü zum Umbenennen eines zuvor gespeicherten Presets. Wählen Sie das Preset aus, das Sie umbenennen wollen, und drücken Sie **ok/list**, um ein Texteingabefenster zu öffnen. Mithilfe der Ziffern-/Buchstabentasten an der



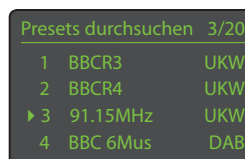
Fernbedienung können Sie den Namen des Presets ändern. Weitere Informationen zum Eingeben von Text finden Sie in Abschnitt 3.7.

Durch Auswählen der Option **Preset löschen** öffnen Sie eine Liste der Presets. Wählen Sie das zu löschende Preset aus und drücken Sie **ok/list**.

Hinweis: Im Listenmodus können Presets nicht gespeichert, umbenannt oder gelöscht werden. Auf diese Funktionen erhalten Sie Zugriff, wenn Sie im Standardmodus die Taste „store“ drücken.

6.6 Presets auswählen

Drücken Sie die Fernbedienungstaste **preset**, um das Menü **Presets durchsuchen** zu öffnen. Wählen Sie das gewünschte Preset aus und drücken Sie **ok/list**.



Hinweis: Das Menü „Presets durchsuchen“ listet die Presets aller drei Tuner-Modi (UKW, DAB, Webradio) auf. Wenn Sie ein Preset auswählen, das nicht zum aktuellen Modus gehört, schaltet der SuperUniti automatisch auf den entsprechenden Modus um.

Hinweis: Es kann vorkommen, dass ein ausgewählter Sender offline und damit nicht verfügbar ist. Wenn dies der Fall ist, zeigt der SuperUniti eine entsprechende Meldung an.

Hinweis: Unabhängig davon, welcher Eingang gerade ausgewählt ist, zeigt die Fernbedienungstaste „preset“ stets die Preset-Liste des SuperUniti an.

SuperUniti – UPnP™-Audioschnittstelle

7 SuperUniti – UPnP™-Audioschnittstelle

Die Netzwerkschnittstelle des SuperUniti ermöglicht neben der Wiedergabe von Webradiostreams das Streamen und Abspielen von Audiodateien, die auf UPnP™-Servern gespeichert sind. Der SuperUniti muss dazu entweder drahtlos (per WLAN) oder per Ethernet-Kabel mit einem Netzwerk-Router verbunden sein. Wenn der Router mit dem Internet verbunden ist, sollte er über eine Firewall verfügen. Wenn der SuperUniti bereits mit einem Netzwerk verbunden ist, wählen Sie zum Verwenden der UPnP™-Audioschnittstelle den Eingang UPnP aus.

7.1 UPnP™-Server

UPnP™-Server nutzen eine Software, die es dem SuperUniti (oder sonstigen UPnP™-kompatiblen Playern) ermöglicht, Audiodateien wiederzugeben, die auf anderen Geräten im Netzwerk gespeichert sind. Als UPnP™-Server kommen in der Regel Heimcomputer zum Einsatz, doch auch einige NAS-Systeme (Network-Attached Storage) nutzen UPnP™-Software.

Hinweis: Die Naim-Festplattenspieler UnitiServe und HDX können als UPnP-Server betrieben werden.

Der Windows Media™ Player (Version 11 oder höher) verfügt über eine UPnP™-Server-Funktion. Weitere Windows- und Mac-kompatible UPnP™-Software ist von Drittanbietern erhältlich.

Um Musik von einem Windows-UPnP™-Server an den SuperUniti zu streamen, müssen einige Voraussetzungen erfüllt sein:

- Stellen Sie sicher, dass der Windows Media™ Player (Version 11 oder höher) installiert ist.
- Aktivieren Sie im Windows Media™ Player die Freigabe von Medien, indem Sie unter **Optionen > Medienbibliothek > Freigabe konfigurieren ...** die Option **Medien freigeben** anklicken.
- Stellen Sie sicher, dass die Firewall-Konfiguration die Freigabe von Medien zulässt.

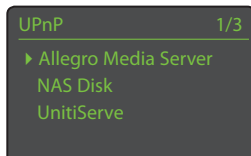
7.2 Dateikompatibilität

Der SuperUniti kann Audiodateien abspielen, die in einem der folgenden Formate auf einem UPnP™-Server gespeichert sind: MP3, M4A, Apple Lossless, AAC, LPCM16/24, FLAC, WMA, WAV, AIFF und Ogg Vorbis. Die Nutzung der Dateien darf nicht durch einen DRM-Mechanismus (Digital Rights Management) wie das Apple-iTunes-FairPlay-System eingeschränkt sein.

7.3 Server durchsuchen und Dateien abspielen

Ist der Eingang **UPnP™** ausgewählt, zeigt der SuperUniti eine Liste der im Netzwerk verfügbaren UPnP™-Server an. Das Display startet automatisch den Listenmodus, sodass Sie die Fernbedienungstasten **▲** und **▼** verwenden können, um den gewünschten Server auszuwählen.

Hinweis: *Allegro Media Server* (siehe Abbildungen) ist eine Mac- und Windows-kompatible



UPnP™-Server-Software, die für UPnP™-Medienplayer wie den SuperUniti Mediendateien und iTunes-Inhalte bereitstellt.

Wie die auf dem Server gespeicherten Audiodateien und Playlisten aufgelistet werden, hängt davon ab, wie der Server konfiguriert wurde. Die Dateien sind in der Regel nach Interpreten und Albumtiteln geordnet, jedoch ist auch eine Sortierung nach Genres oder Playlisten möglich.

Hinweis: Playlisten können nicht mit dem den SuperUniti erzeugt oder auf ihm gespeichert werden. Der SuperUniti kann nur Playlisten abspielen, die auf dem UPnP™-Server selbst gespeichert sind.

Durch Auswählen einer der Optionen mithilfe der Tasten **▲** und **▼** sowie **ok/list** öffnen Sie ein Menü mit Einträgen, die zur gewählten Kategorie gehören. Mithilfe der Tasten **▲** und **▼** sowie **▶** können Sie eine gesamte Kategorie abspielen.

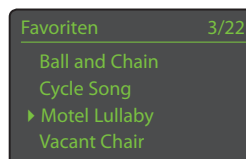
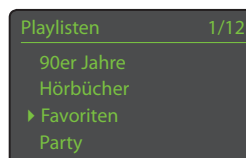
Alternativ können Sie mithilfe der Tasten **▲** und **▼** sowie **ok/list** sämtliche Titel einer Kategorie anzeigen lassen. Verwenden Sie die Tasten **▲** und **▼** sowie **ok/list**, um einzelne Titel auszuwählen und abzuspielen.

In langen Listen können Sie mithilfe der Ziffern-/Buchstabentasten an der Fernbedienung zu einem bestimmten Anfangsbuchstaben springen.

Sobald die Wiedergabe gestartet wurde, kehrt der SuperUniti zum Standardmodus zurück. Im Standardmodus können Sie mithilfe der Laufwerkstasten der Fernbedienung (**▶** **◀** **▶** **■**) die Wiedergabe steuern. Um den Listenmodus wieder zu starten und Sender auszuwählen, drücken Sie die Taste **ok/list**.

Während der Wiedergabe können Sie durch wiederholtes Betätigen der Info-Taste (**i**) Servernamen, Lesebuffer, abgelaufene Titelspielzeit und Informationen zur Audiodatei anzeigen lassen.

Hinweis: „Lesebuffer“ zeigt den Umfang der vom SuperUniti gespeicherten Datenmenge an und sagt damit aus, ob das Netzwerk die Daten mit ausreichend hoher Übertragungsgeschwindigkeit zur Verfügung stellen kann.



SuperUniti – USB/iPod-Schnittstelle

8 SuperUniti – USB/iPod-Schnittstelle

Eine USB-Schnittstellenbuchse an der Front des SuperUniti ermöglicht es, auf einem USB-Stick, iPod oder iPhone gespeicherte Audiodateien abzuspielen. Stecken Sie zunächst einen USB-Stick bzw. das Kabel eines iPod/iPhone in den USB-Anschluss und wählen Sie zur Benutzung der USB-Schnittstelle den Eingang USB/iPod aus.

8.1 USB-Stick- und Dateikompatibilität

USB-Sticks müssen Windows-/DOS-formatiert sein (FAT/FAT 32), damit der SuperUniti sie lesen kann. Mac-formatierte Sticks sind nicht mit dem SuperUniti kompatibel.

Der SuperUniti kann auf einem USB-Stick gespeicherte Audiodateien in den folgenden Formaten abspielen: MP3, M4A, Apple Lossless, AAC, FLAC, WAV, AIFF, WMA und Ogg Vorbis. Die Nutzung der Dateien darf nicht durch einen DRM-Mechanismus (Digital Rights Management) wie das Apple-iTunes-FairPlay-System eingeschränkt sein.

8.2 iPod-Kompatibilität

Die USB-Schnittstelle des SuperUniti ist mit iPods ab der fünften Generation, allen iPod-touch-Modellen sowie mit iPhone, iPhone 3 und iPhone 3GS kompatibel.

Der SuperUniti kann auf einem iPod oder iPhone gespeicherte Audiodateien in den folgenden Formaten abspielen: MP3, M4A, AAC, WAV, AIFF und Apple Lossless.

Der SuperUniti ist werkseitig so konfiguriert, dass die Batterie eines angeschlossenen iPod automatisch aufgeladen wird. Im Setup-Menü des Eingangs **USB/iPod** kann diese Einstellung geändert werden (siehe Abschnitt 4.3.5).

8.3 USB-Stick durchsuchen und Dateien abspielen

Ist ein USB-Stick eingesteckt bzw. ein iPod oder iPhone angeschlossen und der Eingang

USB/iPod ausgewählt, startet das Display automatisch den

Listenmodus, sodass Sie die Fernbedienungstasten **▲**, **▼** und

◀ sowie **ok/list** verwenden können, um Ordner zu durchsuchen und eine Auswahl zu treffen.



Hinweis: Der USB-Stick bzw. iPod kann bedenkenlos jederzeit vom SuperUniti getrennt oder wieder angeschlossen werden.

Durch Auswählen eines Ordners öffnen Sie eine Liste der darin gespeicherten Audiodateien, und durch Auswählen einer Datei starten Sie deren Wiedergabe. Der SuperUniti spielt nacheinander alle Dateien in der Liste ab. Um die Zufallswiedergabe zu aktivieren, drücken Sie die Fernbedienungstaste **↔**.

In langen Listen können Sie mithilfe der Ziffern-/Buchstabentasten an der Fernbedienung zu einem bestimmten Anfangsbuchstaben springen.

Sobald die Wiedergabe gestartet wurde, kehrt der SuperUniti zum Standardmodus zurück. Im Standardmodus können Sie mithilfe der Laufwerkstasten der Fernbedienung (**▶** **◀** **▶** **■**) die Wiedergabe steuern. Um den Listenmodus wieder zu starten, drücken Sie die Taste **ok/list**.

Während der Wiedergabe können Sie durch wiederholtes Betätigen der Info-Taste (**i**) Informationen zur Audiodatei und die abgelaufene Titelspielzeit anzeigen lassen.

SuperUniti – Technische Daten

9 SuperUniti – Technische Daten

Audioausgänge:	Lautsprecherausgänge Vorstufenausgang (L + R, 4-Pol-DIN) Subwooferausgang (L + R, Cinch)
Vorstufenausgang:	775 mV, 22 Ohm
Vorstufenausgang:	mind. 10 kOhm
Frequenzgang:	20 Hz bis 50 kHz
Rauschabstand:	80 dB
Phasengang:	phasenlinear, absolut phasenkorrekt
Ausgangsleistung:	80 Watt pro Kanal an 8 Ohm 120 Watt pro Kanal an 4 Ohm
Weitere Ausgänge:	Kopfhörerausgang (3,5-mm-Buchse) Digitalausgang (BNC, 75 Ohm, Cinch-Adapter im Lieferumfang enthalten)
Antenneneingang:	F-Buchse (PAL-Adapter im Lieferumfang enthalten)
Analogeingänge:	1 x 3,5-mm-Buchse an Gerätefront 1 x 5-Pol-DIN 2 x Cinchpaar
Digitaleingänge:	6 x S/PDIF (3 x TosLink, 1 x koaxial Cinch, 1 x koaxial BNC, 1 x 3,5-mm-Mini-TosLink)
Samplingraten der Digital-Eingänge:	192 kHz (koaxial) bzw. 96 kHz (optisch)
Überlastungsgrenze:	34 dB
USB:	Gerätefront
Weitere Eingänge:	Ethernet
IR-Eingang:	Gerätefront
WLAN-Kompatibilität:	802.11b, 802.11g und 802.11n (802.11n bevorzugt)
Upgrade-Schnittstelle:	Rückseite, Mini-USB
Stummschaltung:	berührungsempfindliches Logo
Unterstützte Audioformate:	Webradio (WMA, MP3-Streams, MMS) Playlisten (M3U, PLS) MP3, M4A, AAC (bis 320 kBit/s, CBR/VBR) Apple Lossless bis 96 kHz (inkl. 88,1 kHz) WMA (bis 320 kBit/s) WAV, FLAC, Ogg Vorbis, AIFF bis 48 kHz LPCM 16 and 24 über UPnPTM bis 192 kHz (inkl. 176,4 kHz) Unterbrechungsfreie Wiedergabe von MP3, M4A, AIFF, WAV, FLAC und Apple Lossless
Netzversorgung:	100 V, 115 V oder 230 V; 50/60 Hz
Leistungsaufnahme:	35 Watt im Ruhezustand
Abmessungen:	87 x 432 x 314 mm (H x B x T)
Gewicht:	12,8 kg
Versandgewicht:	15,5 kg
Paketmaße:	240 x 590 x 500 mm (H x B x T)
Ausführungen:	Schwarz
Hinweis:	Änderungen vorbehalten.

Naim Audio Limited
Southampton Road,
Salisbury,
England SP1 2LN

Tel: +44 (0)1722 426600
Fax: +44 (0)871 230 1012
W: www.naimaudio.com

Part No. 12-001-0159 Iss. 1E